

Rochade Saarland 08/2006

Verkündungsorgan des Saarländischen Schachverbandes 1921 e.V.



Saarländischer
Schachverband
gegr. 1921

OFFENE STADTMEISTERSCHAFT IN BEXBACH	3
KURT-GRÄSER-GEDENKPOKAL SCHIFFWEILER	4
TRAUER UM REINHOLD HOFFMANN UND ERHARD SCHMIDT	5
5. SCHWALBACHER JUGENDCUP	6-7

REDAKTIONSSCHLUSS SEPTEMBER: 17. AUGUST

SSMM in Elm-Sprengen

Wadgassen/Differten souveräner Sieger ohne Punktverlust

Es war vermutlich nicht der Tag, an dem Schach gespielt werden sollte. Phantastisches Wetter und die Fußball-WM sorgten wohl dafür, dass sich dieses Jahr nur 7 Mannschaften aus 5 Vereinen dazu entschließen konnten, bei der SSMM teilzunehmen. Daher musste das Turnier - nicht wie geplant in zwei - sondern in einer Gruppe ausgetragen werden. Gespielt wurde ein Rundensystem mit 7 Runden, bei dem jede Mannschaft einmal spielfrei hatte. Der klare Favorit, die Schachfreunde aus Wadgassen/Differten, konnten sich am Ende auch ohne Punktverlust durchsetzen. FM Hans Georg Müller (Brett 1) und Gerold Reinstädler (Brett 4) gewannen gar alle ihre Spiele für Wadgassen. Zweiter wurde Schwalbach I mit 12-2 Punkten. Platz drei errang Eppelborn.

Die Turnierleitung, Michael Weber, unterstützt von Ex-Landesspielleiter Joachim Löw, leiteten das Turnier in gewohnt professioneller Weise. Zwischenfälle waren keine zu verzeichnen.

Der Ausrichter SV Schwalbach bereicherte das Turnier mit schmackhafter und günstiger Verpflegung. Unter anderem gab es Würstchen und Schwenker vom Grill. Desweiteren wurde für die Fußballfans ein Fernseher aufgestellt, da noch während des Turniers ein Spiel übertragen wurde.



Begegnung Wadgassen - Schwalbach I. Vorne an Brett 1 spielen Thomas Schütz und Carsten Becker. Dahinter Jean-Michel Kempenich - Franz Josef Becking



Wadgassen gegen Eppelborn: Im Vordergrund die Partie zwischen Thomas Schütz und Andreas Leibfried, der die Partie für sich entscheiden konnte. An Brett zwei Kempenich - Ulrich Schmitt



Die Sieger des Turniers, die Mannschaft der SF Wadgassen/Differten (v.l.): Gerold Reinstädler, Thomas Schütz, Jean-Michel Kempenich und FM Hans Georg Müller. Daneben Franz Josef Becking vom Ausrichter SV Schwalbach



Für Schwalbach reichte es am Ende «nur» für Platz zwei (v.l.): Alexander Kreutzer, Carsten Becker, Udo Hoehn, Karl Benard und Franz Josef Becking



Eppelborn landete aufgrund der Brettbewertung noch vor der punktgleichen Mannschaft aus Völklingen. Die Drittplatzierten sind im einzelnen: Andreas Leibfried, Ulrich Schmitt, Timo Groß und Cedric Hagnere

Abschlusstabelle nach Runde 7		
Rang/Mannschaft	Man.Pkt	Br.P
1. SF Wadgassen/Diff	14-0	25.0
2. SV Schwalbach I	12-2	20.5
3. SC Eppelborn	8-6	19.0
4. EP Völklingen I	8-6	16.0
5. SC Turm Wadern	7-7	15.5
6. SV Schwalbach II	5-9	11.5
7. EP Völklingen II	2-12	4.5

Einzelspielerergebnisse

Rang/Teilnehmer	S-U-N	Pkt.	p.c.
1. Müller,Hans Georg	7-0-0	7.0	100%
2. Reinstädler,Gerold	7-7-0	7.0	100%
3. Becker,Carsten	6-0-1	6.0	86%
4. Schütz,Thomas	5-1-1	5.5	79%
5. Kempenich,J.-M.	5-1-1	5.5	79%
6. Marx,Patrick	4-2-1	5.0	71%
7. Schmitt,Ulrich	4-2-1	5.0	71%
8. Groß,Timo	5-0-2	5.0	71%
9. Hesidenz,Eric	5-0-2	5.0	71%
10. Hagnere,Cedric	5-0-2	5.0	71%
11. Hoen,Udo	4-1-2	4.5	64%
12. Leibfried,Andreas	4-0-3	4.0	57%
13. Kupsch,Wolfgang	4-0-3	4.0	57%
14. Adam,Roman	4-0-3	4.0	57%
15. Kreutzer,Alexander	4-0-3	4.0	57%
16. Kiefer,Albert	3-1-3	3.5	50%
17. Zölch,Andre	3-1-3	3.5	50%
18. Maas,Edmund	3-1-3	3.5	50%
19. Benard,Karl	3-0-0	3.0	100%
20. Becking,F. J.	2-2-0	3.0	75%
21. Braun,Konstantin	2-2-3	3.0	43%
22. Zimmer,Gerhard	3-0-4	3.0	43%
23. Rohm,Heinz	2-0-1	2.0	67%
24. Orth,Reiner	2-0-2	2.0	50%
25. Neyses,Michael	2-0-4	2.0	33%
26. Becker,Christian	1-1-4	1.5	25%
27. Wolsdorfer,Tim	1-1-5	1.5	21%
28. Wilhelm,Patrick	1-0-1	1.0	50%
29. Metzler,Janett	1-0-6	1.0	14%
30. Pecka,Sebastian	1-0-6	1.0	14%
31. Wolsdorfer,Philipp	1-0-6	1.0	14%



Schwalbach II - Völklingen I: vorne Albert Kiefer gegen Konstantin Braun. Dahinter spielen Edmund Maas gegen den Neu-Völklinger Wolfgang Kupsch



Der fünfte Platz ging an die am weitesten angereisten Schachfreunde aus Wadern: Roman Adam, Patrick Marx, Andre Zölch und Gerhard Zimmer

IMPRESSUM

Rochade Saarland ist das offizielle Verkündungsorgan des Saarländischen Schachverbandes**Wichtige Adressen:****Geschäftsstelle des SSV:****Saarländischer Schachverband 1921 e.V.**

Hermann Neuburger Sportschule 1, 66123 Saarbrücken,

Tel. (06 81) 38 79-2 43/2 42, Fax 3 87 9-2 44, email: sahner@lsvs.de**Alle Anfragen und sonstige Mitteilungen an Präsidiumsmitglieder des SSV und der SSJ sind der Geschäftsstelle des SSV zuzuleiten!****Mitgliedermeldungen müssen ab sofort sowohl an die Geschäftsstelle, als auch an Marion Thewes gesendet werden! Die GS führt seit neuestem eine Liste darüber.****Vorsitzender der Spielkommission:**

Jürgen Raphael, SF Wadgassen/Differten

Vorsitzender des Schiedsgerichtes:

Werner Wagner, SV Spiesen-Elversberg

Bankverbindung SSV: Sparkasse Saarbrücken

(BLZ 590 501 01), Kto.-Nr. 457 556

Homepage des SSV: <http://www.ssv1921ev.de>**Domain des SSV:** <http://www.saarschach.de>**Präsident:** Herbert Bastian,email: praesident@ssv1921ev.de**Vize-Präsidentin:** Marion Thewes,email: vizepraesident@ssv1921ev.de**1. Landesspielleiter:** vakant**Schatzmeister:** Hans-Jürgen Staub,email: schatzmeister@ssv1921ev.de**Vorsitzender der Schachjugend:** Walter Sonnhalter,email: vorsitzender@schachjugend-saar.de**Schriftführer:** Wolfgang Maier,email: schriftfuehrer@ssv1921ev.de**Spielersprecher:** Gemot Weiser,email: spielersprecher@ssv1921ev.de**Ref. f. Wertungen u. DV:** Bernd Löw,email: dwz-passwesen@ssv1921ev.de**Lehrwart:** vakant**Referent für Leistungssport:** Oliver Huthemail: leistungssport@ssv1921ev.de**Referentin für Frauenschach:** Marianne Dietzen,email: frauenschach@ssv1921ev.de**Seniorenbeauftragter:** Peter Hemmerling,email: seniorenschach@ssv1921ev.de**Schulschachreferent:** Fritz Henschel,email: schulschach@ssv1921ev.de**2. Landesspielleiter:** Michael Weber,email: vizelandesspielleiter@ssv1921ev.de**Landesturnierleiter:** Peter Schneider,email: landesturnierleiter@ssv1921ev.de**Ref. für Öffentlichkeitsarbeit (Pressewart):** Timo Groß,email: presse@ssv1921ev.de**Referent für Breitenschach:** Wolfgang Weirichemail: breitensport@ssv1921ev.de**Materialwart:** Dirk Müller,email: materialwart@ssv1921ev.de

Mitarbeiter/Beiträge dieser Ausgabe: Franz Josef Becking, Herbert Bastian, Stefan Blasius, Gemot Weiser, Heinz Schattle, Dirk Müller, Klaus-Jörg Lais, André Zölch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung! Namentlich genannte Autoren geben nicht unbedingt die Meinung des SSV-Präsidiums und der Redaktion wieder.

Internetbeauftragter: Dirk Müller,email: presse@ssv1921ev.de**Rochade Saarland:** André Zölchemail: presse@ssv1921ev.de**Termine August/September**

- 02.-06.08: «Deutschland bewegt sich» (siehe Info Seite 10)
 11.08.: Auslosung SMM
 15.08.: Merziger Stadtmeisterschaft 2006 (siehe Ausschr.)
 26.08.: Offene Sulzbacher Stadtmeisterschaft (siehe Ausschr.)
 27.08.: 5. offene Waderner Stadtmeisterschaft (siehe Ausschr.)
 27.08.: Hans Müller Gedenkturnier (siehe Ausschr.)
 27.08.: Schach auf der Grenze (siehe Ausschr.)
 ab 01.09: 2. offene Stadtmeistersch. Zweibrücken (siehe Ausschr.)

Feste Turniere:

Offenes Blitzschach- und Schnellschachturnier SVG Saarbrücken
 jeden ersten (Blitz) Freitag und jeden letzten (Schnellschach) Freitag im Monat, 19.00 Uhr, Clubheim, Paul-Marien-Straße 14

Offenes Monats-Themen-Turnier der SF Holz

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr, Blitz-oder Schnellschachturnier nach Teilnehmerzahl unter wechselnden Themen. Gasthaus Weide, Heusweilerstr. 47, 66265 Holz

Monatsblitz des Saarbrücker Gambit mit Jahreswertung

an jedem zweiten Freitag im Monat im Anschluss an den Trainingsabend um 21 Uhr 30. Offen für alle. Billardklausur, Johannisstr. 27, 66111 Saarbrücken

Monatsblitz der Schachgesellschaft Merzig

Jeden ersten Freitag (außer während der Schulferien) im Monat um 20 Uhr. Im Clubraum, Losheimer Straße 1, 66663 Merzig, Malteser Haus (Eingang Bahnseite)

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte die aktuellen Ausschreibungen und evtl. Änderungen in Rundschreiben beachten. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Ihre Vereinstermine in der ROCHADE SAARLAND veröffentlichen möchten, teilen Sie mir diese bitte rechtzeitig mit

Weitere Termine unter: <http://www.saarschach.de/calendar.php>

Geburtstage im August

Das Präsidium des Saarländischen Schachverbandes 1921 e.V. gratuliert folgenden Schachfreunden, die einen runden Geburtstag feiern, ganz herzlich. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

40		
15.08.:	Frank Schäfer	SV Schiffweiler
50		
30.08.:	Robert Kluge	SAbt. DJK Eintr. Dillingen
60		
12.08.:	Volker Müller	SC 1920 Dudw.-Herrensohr
70		
22.08.:	Alois Becker	SV Schiffweiler
75		
08.08.:	Günter Frenkel	Holzer SF



Offene Stadtmeisterschaft Bexbach 2006

In diesem Jahr fand unsere Offene Stadtmeisterschaft zum ersten Mal - bedingt durch den Wechsel unseres Spiellokals - in neuen Räumen statt. Doch dies war durchaus von Vorteil, die Bliestalhalle in Niederbexbach erwies sich als idealer Austragungsort: trotz hoher Außentemperaturen war es angenehm kühl, es war viel Platz zum Spielen, auch zwischen den Tischen für die Zuschauer. Mit 46 Teilnehmern konnten wir zwar nicht an die Rekordbeteiligung des letzten Jahres anknüpfen, aber dennoch sehr zufrieden sein. Vielleicht hat die Fußball-WM doch den einen oder die andere abgehalten...

Ein herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang an die Stadt Bexbach, die den neuen Pokal gestiftet - den alten nahm Karl Muranyi mit nach Hause, der im vergangenen Jahr zum dritten Mal unser Turnier gewinnen konnte - und uns auch sonst bei der Organisation unterstützt hat!

Und auch einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren, die KSK Homburg und die Deutsche BKK, für die Unterstützung!

Die Turnierleitung lag bei Peter Schneider, assistiert von Christian Lang, in kompetenten Händen. Und auch das ist bemerkenswert: das Turnier verlief ohne Streitfälle - hierfür ein Kompliment an alle Spielerinnen und Spieler.



Siegerehrung: die Preisträger von links: Stefan Ley (leider verdeckt), Torsten Czech, Bernd Schnur, Wolfgang Imbsweiler (1. Beigeordneter der Stadt Bexbach), Josef Schmitt, Gernot Weiser, Martin Bastian, Daiva Czech, Jenny Mailänder, Albrecht Maier, Corinna Dietzen, Alexander Kreutzer, Karl Muranyi (auch verdeckt) und Peter Schäfer



Torsten Czech bei seiner Partie gegen Stefan Busche

Eine kleine Anekdote am Rande: Der Titelverteidiger Karl Muranyi vom SC Bann erschien leider verspätet, wurde aber doch noch in das Teilnehmerfeld aufgenommen - allerdings hatte er so am Ende nur sechs Partien zu Buche stehen. Aber selbst dieses Handicap konnte ihn kaum stoppen und er belegte am Ende Rang 3 - Respekt! Der Turniersieg war dadurch jedoch nicht beeinflusst: Martin Bastian (VSG Offenbach) verbuchte 6 Siege und gab nur ein Remis ab - gegen Karl Muranyi. Er belegte so sicher und vollkommen verdient Platz 1. Glückwunsch an den Turniersieger, der den Titel hoffentlich im nächsten Jahr verteidigen wird!

Der Jugendpreis ging an die aufstrebende Corinna Dietzen aus Wadgassen/Differten, die bei der gerade beendeten Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft einen guten 6. Platz erreicht hatte. Sie belegte in unserem Turnier mit 5 Punkten Rang 8.

Aus Bexbacher Sicht besonders erfreulich war der 2. Platz unseres Spitzenspielers Torsten Czech, der mit 5,5 Punkten ein hervorragendes Ergebnis erzielte. Ihm dicht auf den Fersen war Gernot Weiser, der mit 5 Punkten Platz 7 belegte und den Preis für den besten Bexbacher (es wurden keine Doppelpreise vergeben) errang. Daiva Czech blieb etwas unter ihren Möglichkeiten, konnte aber den Damenpreis mit nach Hause nehmen.

Erwähnenswert sind natürlich auch die DWZ-Sonderpreise, von denen zwei in Bexbach blieben: Bernd Schnur erreichte mit 4 Punkten Platz 15 und sicherte sich den Ratingpreis bis DWZ 1799, Stefan Ley kam mit ebenfalls 4 Punkten auf Platz 19 und erhielt den Ratingpreis bis 1599 DWZ.

Der Bexbacher Nachwuchs kämpfte tapfer und verbissen, hatte zuweilen aber etwas Lospech und musste gegen starke Gegner antreten. So erwies er sich dann als die gastfreundliche Delegation und ließ den Gastspielern den Vortritt. Ob hier künftig etwas mehr Training und Arbeit zu Hause für bessere Resultate sorgt?

Den Abschluss einen schönen Turniertages bildete dann die Preisverleihung, die vom 1. Beigeordneten der Stadt Bexbach, Wolfgang Imbsweiler, und von unserem 1. Vorsitzenden Albrecht Maier vorgenommen wurde.

Und nicht vergessen: Einen herzlichen Dank natürlich auch an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Turnieres beigetragen haben!

Am Ende ergaben sich folgende Preisränge:

Gesamtwertung

1. Platz: Martin Bastian, VSG Offenbach, 6,5 Punkte
2. Platz: Torsten Czech, SGem Bexbach, 5,5 Punkte
3. Platz: Karl Muranyi, SC Bann, 5,5 Punkte.

Jugendwertung

1. Platz: Corinna Dietzen, Wadgassen-Differten, 5 Punkte
2. Platz: Alexander Kreutzer, Schwalbach, 4,5 Punkte
3. Platz: Jenny Mailänder, Wadgassen-Differten, 3 Punkte

Sonderpreise

Beste Dame

Daiva Czech, SGem Bexbach, 4 Punkte

Seniorenpreis

Josef Schmitt, Anderssen St. Ingbert, 4 Punkte

Bester Bexbacher

Gernot Weiser, 5 Punkte

DWZ-Preise

- Bis DWZ 1899: Peter Schäfer, SC Schwarzenbach, 5 Punkte
 Bis DWZ 1799: Bernd Schnur, SGem Bexbach, 4 Punkte
 Bis DWZ 1599: Stefan Ley, SGem Bexbach, 4 Punkte

Dreikampf an der Tabellenspitze

Stephan Becking gewinnt den Kurt-Gräser-Gedenkpokal des Schachvereins Schiffweiler

Stennweiler. Enttäuschend war allein die geringe Beteiligung - nur 25 Anhänger des königlichen Spiels fanden sich am 11. Juni im Spiellokal des Schachvereins Schiffweiler, Gasthaus Zur Linde in Stennweiler, ein. Gewiss, das traditionelle Schnellschachturnier des SV Schiffweiler fiel in die Fußballweltmeisterschaft, bei der an jenem Nachmittag die Niederlande und Serbien-Montenegro aufeinander trafen, aber einen Schachspieler sollte der nach wie vor mit 500 Euro attraktiven Preisfonds aus dem Fernsehsessel locken.

23 Teilnehmer spielten das Turnier zu Ende. Einer gab nach vier Runden auf, nachdem er noch keinen Punkt erzielt hatte, ein anderer trat zu den beiden letzten Runden nicht mehr an, da er keine Chancen mehr auf einen der vorderen Plätze hatte.

Neun Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit wurden absolviert. Von Beginn an entwickelte sich ein Dreikampf um den Turniersieg zwischen den favorisierten Spielern Stephan Becking vom Turm Illingen, Hans-Georg Müller von den Schachfreunden Wadgassen/Differten und Hendrik Tabatt (Caissa Schwarzenbach). Mit diesem Trio konnte zunächst noch der Trierer Dimitri Goriachnik mithalten, doch im direkten Vergleich fiel er dann ins Mittelfeld zurück. Im ersten Spitzenspiel trennten sich Stephan Becking und Hendrik Tabatt in Runde drei remis, wodurch Hans-Georg Müller mit dem dritten Punkt die Tabellenführung übernehmen konnte. Er hatte gleich einen Familienausflug gemacht, wobei seine Frau, Elke Müller, mehrfache Titelträgerin auf Saarlandebene, und seine beiden Söhne Denis und David gleich mitspielten und die Jugendpreise einheimten. Den Platz an der Sonne teilte sich Hans-Georg mit dem Trierer Goriachnik, in der vierten Runde hatte er diese Position dann ganz für sich alleine, als er Goriachnik besiegte. Dieser wurde in der folgenden Runde von Becking geschlagen, wodurch der Fide-Meister mit Hans-Georg, der sich den Punkt mit Hendrik Tabatt teilte, gleichziehen konnte.

Die Vorentscheidung fiel in der sechsten Runde, in der Becking mit Schwarz Müller besiegte. Mit drei Siegen in den letzten drei Runden ließ sich Becking die Führung nicht mehr nehmen. Auch Tabatt, der in der siebten Runde Goriachnik endgültig aus dem Titelrennen schlug, gab keinen Punkt mehr ab, so dass er vor Müller den zweiten Platz behaupten konnte. Unter die Preisträger kamen außerdem Alex Hort von der SVG Saarbrücken, Karsten Schwarz vom Turm Siersburg und Dany Jung von der SV Spiesen-Elversberg. Außerdem gab es noch die üblichen Rating- und Sonderpreise. Da nicht alle Preiskategorien



V.l.n.r.: Dany Jung, Denis, David und Hans-Georg-Müller, Stephan Becking, Hendrik Tabatt, Thomas L'hoste und Wolfgang Schynol.
Foto: SV Schiffweiler

ausgeschöpft wurden, gab es stattdessen Preise für die Spieler ab Platz sieben. Mit leeren Händen musste kein Teilnehmer nach Hause. Bei der Siegerehrung überreichte Vereinsvorsitzender Thomas L'hoste jedem Teilnehmer ein Schachbuch als Trostpreis.

Bester Teilnehmer des Gastgebers war Alexander Zorn auf Rang acht mit fünf Punkten, gefolgt von Volker Herschbach auf Position 13 mit einem halben Zähler weniger. Der Schiffweiler Spitzbrettspieler Viktor Siebert, der bei auswärtigen Turnieren meist in der Spitzengruppe landet, musste sich diesmal mit Rang 16 begnügen.

In der Hoffnung auf größeren Zuspruch lädt der SV Schiffweiler schon jetzt zum nächsten Kurt-Gräser-Gedenkturnier ein, dessen Termin im nächsten Frühjahr bekannt gegeben wird.

Stefan Blasius



Der Vereinsvorsitzende des SV Schiffweiler, Thomas L'hoste, gratuliert Stephan Becking zum Turniersieg.
Foto: SV Schiffweiler

Abschlusstabelle:

1. FM Stephan Becking	Turm Illingen	8,5	49,5
2. Hendrik Tabatt	Caissa Schwarzenbach	8,0	47,0
3. Hans-Georg Müller	SF Wadgassen/Differten	7,5	47,0
4. Alex Hort	SVG Saarbrücken	6,0	43,5
5. Karsten Schwarz	Turm Siersburg	5,0	48,5
6. Dany Jung	SV Spiesen-Elversberg	5,0	44,0
7. Michael Jordan	And. St. Ingbert	5,0	42,5
8. Alexander Zorn	SV Schiffweiler	5,0	42,0
9. Alexander Kreutzer	SV Schwalbach	5,0	41,5
10. Thomas Schütz	SF Wadgassen/Differten	5,0	39,5
11. Elke Müller	SF Wadgassen/Differten	5,0	39,0
12. Pawel Kunz	SC Sulzbach	4,5	44,0
13. Volker Herschbach	SV Schiffweiler	4,5	44,0
14. Dimitri Goriachnik	SC Trier-Süd	4,0	47,0
15. Stefan Ley	SGem Bexbach	4,0	37,5
16. Franz-Josef Michels	SF Mandelbachtal	4,0	36,5
17. Viktor Siebert	SV Schiffweiler	4,0	36,5
18. Ulrich Wolf	Caissa Schwarzenbach	4,0	35,5
19. Edgar Velten	Caissa Schwarzenbach	3,5	37,0
20. Hubertus Lukas	Turm Siersburg	3,5	31,0
21. Wolfgang Schynol	SG Ottweiler	3,5	29,5
22. Denis Müller	SF Wadgassen/Differten	3,0	38,5
23. Fritz Klicker	SV Riegelsberg	3,0	37,5
24. David Müller	SF Wadgassen/Differten	1,5	31,0
25. Roman Khitov	SVG Saarbrücken	0,0	16,5

Trauer um Reinhold Hoffmann (73)

Als ich am 27. Juni meinen Anrufbeantworter abhörte, erfuhr ich, dass ein mir sehr nahe stehender Freund seinen letzten Kampf verloren hat. Nur wenige Tage zuvor hat Reinhold Hoffmann sich von mir am Telefon verabschiedet. Er wollte keinen Besuch mehr, es würde ihn zu sehr aufwühlen. Seit etwa 1993 kämpfte er mit immer wieder neuen Chemotherapien gegen eine lymphatische Leukämie, die ihn am Ende doch besiegte.

Der saarländische, der deutsche und auch der internationale Schachsport hat mit Reinhold Hoffmann eine seiner herausragenden Persönlichkeiten verloren. Er wirkte mehr im Verborgenen, nicht immer unumstritten, aber stets getrieben von der Liebe zum königlichen Spiel, der Suche nach Schönheit und umgeben von treuen Freunden aus aller Welt.

Seit ich Reinhold 1966 als Leiter einer Schulschachgruppe in Völklingen kennen lernte, verband uns eine stets wachsende Freundschaft. Mein bester Schulfreund hatte mich zum Mitkommen überredet, und damals konnte ich wahrlich nicht ahnen, wie entscheidend das für mein ganzes Leben sein würde. Wenn man erst einmal in Reinholds Bannkreis geraten war, gab es kein Entkommen mehr. Bald trafen wir uns wöchentlich zu einer Trainingssitzung im Rahmen eines VHS-Kurses. Halbjährlich musste ich 10 Unterschriften besorgen, damit der Kurs von der VHS finanziert wurde. Allzu oft arbeiteten wir dann aber zu zweit, und gelegentlich kam Reinhold mit Verspätung, aber er kam immer. Manche Trainingsthemen sind mir noch heute in Erinnerung, so eindringlich wurden sie besprochen, sei es das dominante Läuferpaar, das eine Qualität kompensierte (Partie Both - Hoffmann), sei es die Ausnutzung der offenen c-Linie (Aljechin - Yates), sei es ein Treppenmanöver (Dückstein-Andersson) oder die lange Diagonale a1-h8 (Aljechin-Winter). Der sehr bekannte Problemkomponist Dr. Hilmar Ebert ist auch aus dieser Schulschach-AG hervorgegangen. Reinhold verstand es, zu begeistern. Damals führte er den Schachclub in Völklingen-Wehrden, der heute nicht mehr existiert, und organisierte 1968 die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft in Saarbrücken. Später arbeitete er u.a. als Pressewart für den Saarländischen Schachverband. Wenn ich ein Turnier spielte wie z.B. das Juniorenturnier in Bad Pyrmont 1969 standen wir immer in telefonischer Verbindung, was damals noch etwas umständlicher war als heute. Als ich 1976 mit dem Gewinn des Dähne-Pokals aus Berlin zurückkam, stand Reinhold schon bereit, um mit mir zum Saarländischen Rundfunk in die laufende Sendung zu fahren. Die Zeit war so knapp, dass auch rote Ampeln ihn nicht aufhalten konnten.

Anfang der siebziger Jahre organisierte Reinhold öfter Reisen für den Saarländischen Schachverband, z.B. nach Paris, Bremen, Aarhus oder Meran. Beruflich war er damals tätig bei der Völklinger Hütte (Röchling), wo auch eine Betriebssportgruppe existierte. Er hatte eine Drogistenlehre abgeschlossen, lernte Laborant und machte eine kaufmännische Lehre. Die goldenen Zeiten für den saarländischen Schachsport waren im Abklingen begriffen. Bekanntlich hat das Saarland in den fünfziger Jahren wegen seiner politischen Eigenständigkeit an den Schacholympiaden in Helsinki (1952), Amsterdam (1954) und Moskau (1956) teilgenommen. In Amsterdam wurde sensationell Jugoslawien besiegt. Andererseits bewirkte der WM-Titel von Bobby Fischer (1972 in Reykjavik) einen ganz neuen Boom, in dessen Folge unzählige Open-Turniere veranstaltet wurden. Die wirtschaftliche Krise im Saarland ermöglichte es Reinhold Hoffmann, etwa Mitte der achtziger Jahre in Frührente zu gehen. Schon vorher hatte er den entstehenden Schachboom vorhergesehen und das wahrscheinlich weltweit erste „Schachreisebüro“ (Hoffmann-Reisen) gegründet, das für ihn zum zweiten Standbein wurde. Heute existiert das ehemalige Schachreisebüro als Firma ChessOrg unter der Führung von Jürgen Wempe weiter.

Die Hoffmann-Turniere hatten stets etwas Besonderes zu bieten, seien es die Austragung an den schönsten Flecken Europas oder die Kombination von Schach und Skifahren in Nesselwang. Reinhold hat als Organisator und internationaler Schiedsrichter Unschatzbares geleistet. Herausragend sind die Großmeisterturniere 1981 und 1985 in Baden-Baden. Das GM-Turnier 1981 fand weltweite Aufmerksamkeit durch die Teilnahme von Viktor Kortschnoj kurz vor seinen dritten WM-Kampf gegen Anatoli Karpow. Reinholds wichtigste Leistung war die zwölfmalige Ausrichtung der Seniorenweltmeisterschaften, die ohne ihn nicht die heutige Bedeutung erlangt hätten. Auch in diesem Bereich hat er Pionierarbeit geleistet.

Eine von Reinholds Triebfedern war stets die Suche nach ästhetischen Elementen. Diese suchte er nicht nur im Schachspiel, sondern auch in der Lyrik und vor allem in der Musik. Er hat seinen engeren Freunden zwei von ihm verfasste Lyrikbände geschenkt, die viel über die Tragik seines Lebens verraten. So verfasste er Kindergedichte für seine über alles geliebte Tochter Susanne (sein einziges Kind) und verriet mit düsteren Stücken die tiefe Trauer, die in ihm steckte. Vielleicht rührte diese Trauer daher, dass Reinhold wegen seiner Herkunft nicht die Möglichkeit hatte, alle die in ihm schlummernden Talente zur Vollendung zu führen. Sein Vater fiel im Krieg und hinterließ als wichtigste

Erinnerung das Schachspielen. Reinhold erlernte es 1944 als Zwölfjähriger, als der Vater schon an der Front war. Es begleitete ihn bis zu seinem Lebensende. Reinhold verriet mir einmal, dass er gerne Arzt geworden wäre, doch konnte seine Mutter ihm nicht die Ausbildung finanzieren. Die Fähigkeiten dazu hätte er sicherlich gehabt.

Die eigenen, unerfüllten Träume haben dazu beigetragen, dass Reinhold Hoffmann sich für Musiktalente besonders eingesetzt hat. In Uhrmachers Haus in Püttlingen-Köllerbach fanden über 10 Jahre hinweg Adventskonzerte vor geladenen Gästen statt. Bekannte Künstler traten ohne Gage auf und der Eintritt war frei. Auch Großmeister Mark Taimanow trat auf. In den Pausen wurde für wohltätige Zwecke mit Erfolg gesammelt. Bei so vielen Tätigkeiten im Dienste der Allgemeinheit verwundert es nicht, dass Reinhold Hoffmann am 16.3.1998 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Püttlinger Rathaus geehrt wurde.

Mit Reinhold Hoffmann ist ein glühender Verehrer gegangen, der die überwältigende Tradition des Schachspiels und seine innewohnenden Schönheiten noch voll begriffen und gelebt hat. Wird in heutiger Zeit zu Recht der immer mehr um sich greifende Pragmatismus bemängelt und sich dagegen gewehrt, den Schachsport immer mehr in den Vordergrund zu stellen, dann möchte ich auf Reinhold Hoffmann hinweisen, der das gesellschaftliche Erleben mit dem Schachspielen auf großartige Weise verbunden hat. Die Teilnehmer der Deutschen Einzelmeisterschaft 2002 in Saarbrücken werden sich an das musikalische Abendprogramm anlässlich der Siegerehrung erinnern, das von Reinhold Hoffmann geplant und organisiert wurde.

Viele Freunde aus ganz Deutschland haben wie Rolf Miesner aus Enger Reinhold am 29. Juni in Püttlingen die letzte Ehre erwiesen. Jürgen Raphael von den Schachfreunden Wadgassen-Differten – Reinholds letzter Schachverein – hat seine Verdienste mit besonders treffenden und einfühlsamen Worten am Grab geehrt. Reinholds Wirken hat international Spuren hinterlassen, und ich wünsche mir, dass meine persönlichen Erinnerungen dazu beitragen, sich an den Menschen Reinhold Hoffmann mit seinen vielen, auch widersprüchlichen Facetten zu erinnern, an einen Menschen, der das Schachspiel außerordentlich geliebt und als ständigen Begleiter in seinem Herzen mitgetragen hat.

Herbert Bastian

Schachfreunde Wiesbach trauern um Erhard Schmidt

Vor kurzem erhielten wir die Nachricht, dass unser Spitzenspieler Erhard Schmidt aus Heusweiler, geb. am 9.1.1938, dort plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Er war seit Mitte 1998 Mitglied in unserem Verein, den er seither auch auf vielen Turnieren im und ausserhalb des Saarlandes erfolgreich vertreten hat.

Bei unserer Jugend war er als «Zauberer» gern gesehen, bei den Aktiven, weil er immer besondere Ideen hatte.

Sein Tod hat uns schockiert und traurig gemacht. Wir werden ihn vermissen und versprechen, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Im Namen der Schachfreunde Wiesbach: Heinz Schattle, 1. Vors.

Retrospektive: August 1996

Mit nur einem Brettspunkt Vorsprung auf Turm Winterbach I konnte die erste Mannschaft Andersens St. Ingberts die Saarländische Schnellschachmeisterschaft 1996 in der Völklinger Hermann-Neuberger-Halle für sich entscheiden. Die SG Emsdorf landete auf Platz drei. Um den Sieg dieses Turniers, das zum ersten Male mit einer Mannschaftsstärke von vier Spielern ausgetragen wurde (vormals sechs), spielten lediglich zehn Mannschaften mit. 1995 musste das Turnier mangels Ausrichter sogar ganz ausfallen. Andersens erzielte mit Stephan Becking, Dimitri Grjasew, Karl-Otto Jung und Reinhold Ripperger 31 von maximal 36 möglichen Punkten. Probleme gab es mit den neu angeschafften Uhren des SSV, von denen an den 20 Brettern gerade einmal zwei zuverlässig funktionierten.

Stephan Becking war auch beim 3. Kurt-Gräser-Gedenktournament in Stennweiler erfolgreich. Eigentlich hätte er an diesem Tag nach der Mittagpause beim Dähne-Pokal in Bildstock spielen müssen, aufgrund des dort verschlossenen Spiellokals kehrte er jedoch zurück nach Stennweiler, gewann seine letzten drei Partien und somit das Turnier. Karl-Otto Jung (ebenfalls And. St. Ingbert) wurde Zweiter. Thomas Becker (Turm Winterbach) mit 5,5/7 Dritter.

Streichhölzer hätten vermutlich auch nicht geholfen bei einem Schachturnier der besonderen Art: dem Riegelsberger Blitzschach-Marathon, bei dem 19 Schachfreunde bis in die frühen Morgenstunden gegen ihre Kontrahenten und die Müdigkeit ankämpften. Sieger wurde auch hier - Überraschung - Stephan Becking.

Mit 38 Teilnehmern war die offene Merziger Stadtmeisterschaft gut besucht. Dieses Schnellschachturnier gewann Mytek Bakalarz (SK Trier) vor Roland Fick (Thallichtenberg) und dem besten Merziger, Davorin Kalea.

red/bla

ROCHADE SSSJ

Mitteilungsorgan der Saarländischen Schachjugend im Saarländischen Schachverband

- 1. Vorsitzender:** Walter Sonnhalter,
email: w.sonnhalter@web.de
- 2. Vorsitzender:** Christoph Backes,
Tel.: (0 68 21) 6 43 89,
email: Christoph.Backes@t-online.de
- Jugendkassierer:** Jörg Kessler,
Tel. (p) (0 68 34) 6 17 64,
(d) (0 68 98) 10 38 93,
email: Kessler-Wadgassen@t-online.de
- Jugendlehrwart:** Reiner Orth,
Tel. (0 68 98) 1 65 69,
email: reinerorth@gmx.de
- Jugendturnierleiter:** Franz-Josef Becking
- Schulschachreferent:** Fritz Henschel,
Tel. (0 68 25) 37 21,
email: henschel-illingen@t-online.de
- Schriftführer/Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Dirk Müller,
Tel. (0 68 81) 89 67 99,
email: muellerdirk@ju-eppeborn.de
- Jugendsprecher:** Jennifer Thiery,
Tel.: (0 68 31) 8 18 66
email: Jenny_Thiery@web.de
- Mädchenwartin:** Melanie Luxenburger,
email: Melanie.Luxenburger@epost.de
Tel. (068 31) 50 104 62
- Referent für Leistungssport:** Franz Josef Becking,
email: franzjosefbecking@web.de
- Homepage der SSSJ:** <http://www.schachjugend-saar.de>

Schwalbacher Schachverein

5. Schwalbacher Jugendcup, ein voller Erfolg



88 Kinder und Jugendliche kamen bei heißen Temperaturen zum 5. Internationalen Jugendcup.

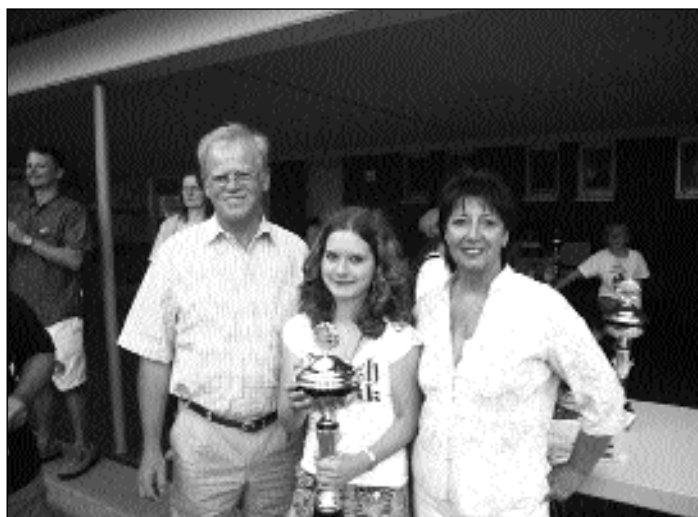
Leider hatten dieses Jahr die luxemburger und französischen Schachfreunde selbst große Turniere und konnten bei unserem nicht teilnehmen. Trotzdem war das Turnier mit 88 Teilnehmer ein voller Erfolg.

Begeisterte Spieler kamen aus Bingen, Worms, Ramstein-Miesenbach, Pirmasens, Zweibrücken, Niedermohr, Leimen, Herxheim, Hassloch und über 10 Vereinen aus dem Saarland. Die meisten Teilnehmer kamen aus Heusweiler. Heusweiler war auch bestes Team, und der erste Vorsitzende der SSSJ, Walter Sonnhalter, erhielt aus den Händen unseres Bürgermeisters, Eduard Blaß, einen von ihm gestifteten Pokal. Es wurde in 4 Altersgruppen gespielt. In der Gruppe U18 und U15 gingen 36 Spieler an den Start. Carsten Becker aus Schwalbach belegte bei der U18 den zweiten Platz, hinter dem Turniersieger Mathias Dann aus Bingen. Bei den U 15 belegte Alexander Kreutzer den 2. Platz hinter Manuel Weller aus Miesenbach. Alexander besiegte in der letzten Runde den Turniersieger. Bei den Mädchen wurde in der U 18 Janette Metzler Erste. In der U 15 kam Stella Sonnhalter auf dem ersten Platz. Turniersieger bei den U 12

wurde der 10jährige Jan Grewenig aus Heusweiler. Er gewann 6 Partien und gab nur ein Remis ab. Zweiter wurde hier der Saarbrücker Vincent Preiß. Den dritten Platz belegt der Wormser Sascha Lang. In der Mädchenwertung wurde Jessica Wiedemann aus Worms Turniersiegerin. Auf die Plätze 2 und 3 kamen Elisabeth Alt aus Riegelsberg und Caren Brühän aus Heusweiler. In der U 10 siegte der Florian Busch aus Herxheim vor den beiden Heusweilerer Buben Jan Brühän und Cedric Holle. Eine sehr gute Platzierung erreichte auch Jana Puffay aus Heusweiler, sie wurde bestes Mädchen der U10.



Der Schwalbacher Bürgermeister, Eduard Blaß, ehrt Walter Sonnhalter. Links Turnierorganisator und -leiter Franz Josef Becking



Beste U15 der Mädchen, Stella Sonnhalter. Die Gratulanten Bürgermeister Blaß und Vizepräsidentin Daniele Theobald an der Seite der erfolgreichen Heusweilerin



Ein weiterer Pokal in der Sammlung von Carsten Becker (SV Schwalbach), der Zweiter der U18 wurde



Beste der U10w: Jana Puffay vom SC Réti Heusweiler



Der Betreuer der weitangereisten Schachfreunde aus Worms



Auch der Betreuer der Schachjugend aus Wadern, Uwe Marburger; beobachtet interessiert die Partien (vorne stehend)



Die Besten der weiblichen U15 und U18



Die Besten der U15 und U18

Jüngste Teilnehmerin war mit 6 Jahren Sofie Müller. Tabellen findet ihr auf der Homepage der SSJ oder unter www.Frajos.de. Um 19 Uhr übernahm unser Schirmherr Bürgermeister Eduard Blaß zusammen mit unserer Vizepräsidentin Daniele Theobald und dem Turnierleiter Franz Josef Becking die Siegerehrung. Die Sieger erhielten aus den Händen des Bürgermeisters einen schönen Pokal.

Am längsten hielten die Spieler aus Worms aus. Sie erhielten noch als Dankeschön eine kleine Gratismahlzeit und ein Freigetränk. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass das Turnier solch ein toller Erfolg wurde. Der Verein bedankt sich namentlich bei dem 2. Turnierleiter Marc-Oliver Wilhelm, den Turnierhelfern Thomas Klesen, Dirk Müller und Wolfgang Bender.

Wir freuen uns schon auf ein ebenso schönes Turnier im nächsten Jahr.

Die nächste Großveranstaltung, die der Schachverein Schwalbach durchführt, wird das Schwalbacher Weihnachtsopen sein. Wir hoffen dort auch wieder auf die Unterstützung unserer treuen Helfer. Schachinteressierte erhalten Infos bei Franz Josef Becking 06861/75194

Franz Josef Becking



Die jüngsten dürfen natürlich auch nicht fehlen: Beste der unter 10-jährigen



Betreuer Hans Jürgen Alt (Riegelsberg) verfolgt das Geschehen an den Brettern



Beste der U12w

Schachtermine 2006/07

SMM: 1. Runde Sonntag, 24.09.06, 2. Runde Sonntag, 08.10.06, 3. Runde Sonntag, 05.11.06, 4. Runde Sonntag, 26.11.06, 5. Runde Sonntag, 14.01.07, 6. Runde Sonntag, 28.01.07, 7. Runde Sonntag, 11.02.07, 8. Runde Sonntag, 11.03.07, 9. Runde Sonntag, 25.03.07

OSW: 1. Runde Sonntag, 15.10.06, 2. Runde Sonntag, 29.10.06, 3. Runde 19.11.06, 4. Runde Sonntag, 10.12.06, 5. Runde Sonntag, 04.02.07, 6. Runde Sonntag, 25.02.07, 7. Runde Sonntag, 18.03.07. - *Runden 8 und 9 standen zu Redaktionsschluss noch nicht genau fest* -

SSMM: 2007: Samstag, 07.07.07

SSEM: 2007: Samstag, 11.11.06

SBEM: Dienstag, 01.05.07

SPEM: 1. Runde Samstag, 16.09.06, 2. Runde Samstag, 30.09.06, 3. Runde Samstag, 14.10.06, 4. Runde Samstag, 02.12.06, 5. Runde Samstag, 20.01.07, Finale Sonntag, 21.01.07

SPMM: 1. Runde Samstag, 03.02.07, 2. Runde Samstag, 24.02.07, 3. Runde Samstag, 12.05.07, 4. Runde Samstag, 19.05.07, 5. Runde Samstag, 02.06.07, Finale: Sonntag, 03.06.07

SEM: Freitag, 30.03. bis Samstag, 07.04.07 in Heusweiler

GV des SSV: Samstag, 21.04.07

FRAUEN:

Regionalliga: 1. Runde Sonntag, 22.10.06, 2. Runde Sonntag, 03.12.06, 3. Runde Sonntag, 28.01.07, 4. Runde Sonntag, 04.03.07, 5. Runde Sonntag, 15.04.07

SFEM: 1. Runde Samstag, 20.01.07, 2. Runde Freitag, 02.02.07, 3. Runde Samstag, 24.02.07, 4. Runde Samstag, 10.03.07, 5. Runde Samstag, 24.03.07

SFBEM: Samstag, 12.05.07

SFSSEM: Samstag, 28.04.07

JUGEND:

SJVMM: 1. Runde Sonntag, 10.09.06, 2. Runde Sonntag, 01.10.06, 3. Runde Sonntag, 12.11.06, 4. Runde Sonntag, 03.12.06, 5. Runde Sonntag, 17.12.06, 6. Runde Sonntag, 21.01.07, 7. Runde Sonntag, 25.02.07

SJEM: Dienstag, 17.10. bis Samstag, 21.10.06 in der Grundschule Elm-Sprengen

SJBEM: Sonntag, 03.09.06

SJBMM: Samstag, 13.01.07

SJPM: 1. Runde Samstag, 17.03.07, 2. Runde Samstag, 28.04.07, 3. Runde Samstag, 05.05.07, 4. Runde Sonntag, 15.05.07

Nachwuchs-Cup: 1. Runde Sonntag, 18.03.07, 2. Runde Sonntag, 22.04.07, 3. Runde Samstag, 06.05.07

SCHULSCHACH:

Schulschach-CUP: Freitag, 10.11.06 in Riegelsberg

BUNDESTERMINE:

DEM: Samstag 20. bis Sonntag, 28.01.07 in Bad Königshofen

DPMM: Vorrunden Samstag, 25.11.06, Sonntag, 26.11.06, Zwischenrunden Samstag, 13.01.07, Sonntag, 14.01.07, Viertelfinale Samstag, 10.02.07

DPEM: Vorrunden Samstag, 25.11.06, Sonntag, 26.11.06

DSEM: Samstag, 23. und Sonntag, 24.09.06 in Ingolstadt

DBEM: Samstag, 02. und Sonntag, 03.12.06 in Edenkoben

SENIOREN: Samstag, 20. bis Sonntag, 28.08.05: 17. Offene DSEM in Essen

1.+2. BL der Frauen: 1.+2. Runde: Samstag, 21. und Sonntag, 22.10.06, 3.+4. Runde: Samstag, 02. und Sonntag, 03.12.06, 5. Runde Sonntag, 07.01.07

- *Runden 6 bis 9 standen zu Redaktionsschluss noch nicht genau fest* -

- *Alle Termine ohne Gewähr, da geringfügige Änderungen möglich sind. Bitte zusätzlich aktuelle Ausschreibungen beachten!*

Endspiel-Ecke

Elementare Turmendspiele - Teil 3

(Fortsetzung aus Heft 07/06)

Diagramm 2.2: Zunächst soll 2...Kg8 betrachtet werden. Der entscheidende Unterschied zur entsprechenden Stellung mit dem Turm auf g1 besteht darin, dass Weiß jetzt nach 3.Ta8+ Kh7 nicht 4.Kf7 ziehen kann, um den Bauern anschließend auf das Feld f6 vorzuziehen. Und 4.Ke6 Kg7 5.Ta7+ Kf8 6.Kf6 Kg8 (6.f6 Tf1+ 7.Kg5 Tg1+) bringt Weiß auch nichts ein. Zu untersuchen ist jedoch 4.Tf8 mit der Idee, das Vorrücken des Bauern auf das Feld f6 vorzubereiten. Die richtige Antwort darauf lautet 4...Ta1. Nach 5.Ke6 kann Schwarz mit 5...Ta6+ 6.Kf7 Ta7+ 7.Kf6 Ta6+ 8.Kg5 Kg7 wieder die klassische Philidorische Verteidigungsstellung erreichen.

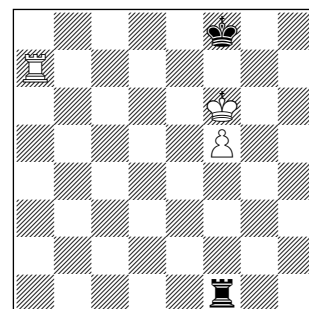


Diagramm Nr. 2.2 nach 2.Kf6

Dagegen wären seitliche Schachgebote mit dem Turm bei einem Ausweichen des schwarzen Königs mittels 2...Ke8 auf die lange Brettseite nicht möglich und Weiß könnte nach 3.Ta8+ Kd7 4.Tf8 Th1 5.Kg7 Tg1+ 6.Kf7 Tf1 7.f6 wiederum durch die «Brücke» gewinnen. Nach 4...Tf2 5.Kg7 Ke7 6.f6+ Ke6 7.Te8+ Kd7 8.f7 oder 7...Kf5 8.f7 Tg1+ 9.Kf8 Kf6 10.Ta8 nebst 11.Ta6+ bliebe Weiß ebenfalls siegreich.

Bei Stellungen mit einem Mittelbauern könnte sich Schwarz bei genauem Spiel zwar auch durch ein Ausweichen auf die lange Brettseite das Remis sichern, ein Ausweichen auf die kurze Brettseite bereitet jedoch weniger Schwierigkeiten.



Bei drohendem Grundlinienmatt ist mit dem König immer auf die kurze Brettseite auszuweichen

Zu beachten ist aber noch, dass bei Stellungen mit einem Springerbauern auch ein Ausweichen auf die kurze Brettseite nicht möglich ist, da dem König das nötige Fluchtfeld zum Entkommen vor dem dem Grundlinienmatt fehlt. Allerdings ist, wie bereits gezeigt wurde, in derartigen Stellungen eine passive Verteidigung erfolgreich.



Mit einem Springerbauern kann der Verteidiger nur durch die passive Verteidigung mit dem Turm auf der Grundreihe das Remis erreichen, da eine aktive Verteidigung an Grundlinienmatt scheitert





Stadtmeisterschaft 2006

- Datum:** 15.08.2006 (Mariä Himmelfahrt)
- Beginn:** 14 Uhr
- Voranmeldung am Spieltag:** 13:15 - 13:45
- Ort:** Haus der Vereine, Probsteistraße, Merzig
- Modus:** 9 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit:** 15 Minuten
- Startgeld:** 8 EUR, Jugendliche 5 EUR
- Preise:** 100 % Ausschüttung des Startgeldes, Jugend- und Damenpreis je nach Teilnehmerzahl
- Voranmeldung:** Dietmar Weidinger
0 68 72 - 8 81 75
Dietmarsammy@aol.com

www.sgmerzig.de/httpdoc/turnieranmeldung.htm

SCHACHFREUNDE WADGASSEN - DIFFERTEN e.V.



HANS - MÜLLER - GEDENKTURNIER 2006

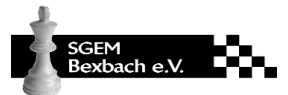
- DATUM :** 27. August 2006
- SPIELORT :** Gasthaus Wanderfreunde
Im Abteihof
66787 Wadgassen Tel. 0 68 34 / 438 10
- SPIELBEGINN :** 15 Uhr
- BEDENKZEIT :** 15 Minuten
- MODUS :** 9 Runden / Schweizer System
- PREISE :** Das Startgeld wird zu 100 % ausgeschüttet.
Für den 1. Platz werden 100 Eur garantiert.
Sonderpreise nach Teilnehmerzahl.
- STARTGELD :** 7,50 Eur , Jugendliche (unter 18 Jahren) 5 Eur
- ANMELDUNG :** 14 Uhr bis 14 Uhr 45 vor Ort.
Voranmeldung ist erwünscht unter
Telefon: 0 68 34 - 69 84 62 oder
Mail : Kessler-Wadgassen@t-online.de

Am Tag des Deutschen Schachs 3. Offene Sulzbacher Schnellschach – Stadtmeisterschaft

- Veranstalter:** Schachclub Sulzbach 1912 e.V.
- Termin:** Samstag, 26.08.06, ab 14.00 Uhr
- Ort:** Innenhof Salzbrunnengelände
(bei schlechtem Wetter im Lesesaal Stadtbibliothek)
- Modus:** 7 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit:** 15 Minuten (Änderung vorbehalten)
- Startgeld:** 3,50 EUR bei Voranmeldung bis Mo. 21.08.06
4,00 EUR bei Anmeldung bis 13.45 Uhr am Spieltag
- Preise:** Platz 1 = 50,00 EUR (bei mehr als 40 Teiln. Preiserhöhung)
Platz 2 = 40,00 EUR
Platz 3 = 30,00 EUR
- Sonderpreise:** Sachgeschenke für beste Frau, Jugendlichen und Senior.
- Stadtmeister**
2004 (28 Tn.) Valentin Kuklin
2005 (37 Tn.) Valentin Kuklin
- Schirmherr:** Stadtverbandspräsident Michael Burkert
- Voranmeldung:** Hans J. Staub, Tel. 0 68 97 - 37 87,
e-mail Hstau25@aol.com

Schachgemeinschaft Bexbach e.V.

2. Schach auf der Grenze



Bereits zum zweiten Mal trägt die Schachgemeinschaft Bexbach zusammen mit dem Ökologischen Schullandheim Gersheim «Spohns Haus» das Turnier «Schach auf der Grenze» aus. Die Kooperation hat sich ergeben aus der europäischen Ausrichtung des Schullandheims und den intensiven deutsch-französischen Kontakten in Gersheim einerseits sowie andererseits aus der jahrzehntelangen Beteiligung der Schachgemeinschaft Bexbach am Saar-Lor-Lux-Turnier «Coupe de la tour d'argent».

Wir freuen uns sehr, dass der Landrat des Saarpfalz-Kreises, Herr Clemens Lindemann, wieder die Schirmherrschaft für dieses Turnier übernommen hat. Das Turnier soll einen Beitrag zum Zusammenwachsen der Region leisten. In diesem Sinne freuen wir uns auch in diesem Jahr auf Ihr Kommen und laden Sie alle recht herzlich ein.

Torsten Czech
2. Vorsitzender der Schachgemeinschaft Bexbach e.V.
Geschäftsführer des Ökologischen Schullandheims Gersheim

Wann?

Am Sonntag, 27. August 2006, 14.00 Uhr

Wo?

In Spohns Haus –
Ökologisches Schullandheim
Dekan-Schindler-Straße 14, 66453 Gersheim
(Infos zur Anfahrt unter www.spohnshaus.de)



Preisgeldfonds von 300,- Euro (ab 30 Teilnehmern garantiert):

Hauptturnier:	Jugend (U 18):	Weitere Preise:
1. Platz: 60,- Euro	1. Platz: 40,- Euro	Beste Dame: 20,- Euro
2. Platz: 40,- Euro	2. Platz: 20,- Euro	Bester Senior: 20,- Euro
3. Platz: 20,- Euro	3. Platz: 10,- Euro	DWZ bis 1400: 20,- Euro
4. Platz: 10,- Euro		DWZ bis 1600: 20,- Euro
		DWZ bis 1800: 20,- Euro

KEINE DOPPELPREISE!!!

Startgeld: Erwachsene: 5,- Euro, Jugendliche (U 18): frei

Modus:

7 Runden Schweizer System, 15 Minuten pro Spieler.

Bei Punktgleichheit: Buchholz, Sonneborn-Berger, Blitzten bis zur Entscheidung.

Anmeldung und Infos:

Spielberechtigt sind alle Schachfreunde aus der Region Saar-Lor-Lux.
Infos und Voranmeldung bei Torsten Czech (Fon: +49 170 - 302 07 03, E-Mail: torsten.czech@gmx.de).
Anmeldung am Turniertag bis 13.30 Uhr vor Ort. Wir schließen um 13.30 Uhr die Anmeldeliste!

5. Offene Stadtmeisterschaft 2006

um den Wanderpokal der Stadt Wadern

Schirmherr der Veranstaltung:
Bürgermeister der Stadt Wadern Fredi Dewald

Preise?

1. Platz: **150,00 Euro + Wanderpokal + Pokal**
2. Platz: **100,00 Euro + Pokal**
3. Platz: **50,00 Euro + Pokal**

Sachpreis für jeden weiteren Mitspieler ! Rating
und Sonderpreise !

Modus?

Schnellschach 2*15 Minuten,
7 Runden Schweizer System

Wann und Wo?
Sonntag, 27.08.2006
Start: 10:30 Uhr

Mehrzweckhalle Lockweiler



Bisherige Sieger

- 1.OSM: Uwe Marburger
2.OSM: Max Gebhardt
3.OSM: IM Ralf Appel
4.OSM: Stephan Becking

Startgeld und Anmeldung

Ohne Voranmeldung am Turniertag: Erwachsene
9,00 Euro,
Jugendliche 5,00 Euro.

Mit Voranmeldung bis 20.08.2006: Erwachsene 7,50 Euro,
Jugendliche 3,50 Euro.

Meldeschluss am Turniertag bis 10:00 Uhr!

**Voranmeldung erwünscht. Wir rechnen mit einer hohen
Teilnehmerzahl! Bitte pro 2 Spieler eines Vereins einen
kompletten Spielsatz mitbringen!**

Voranmeldung bei: Uwe Marburger, 068 71 / 50 26 25, uma@weena.de
Berthold Schwarz, Tel. 068 71 / 37 17

www.schachclub-turm-wadern.de

2. Offene Stadtmeisterschaft Zweibrücken

Veranstalter: SK 1905 Zweibrücken

Termine: 1.Runde: Freitag, 1. September 2006, 19:00 Uhr
2.Runde: Freitag, 8. September 2006, 19:00 Uhr
3.Runde: Freitag, 15. September 2006, 19:00 Uhr
4.Runde: Freitag, 22. September 2006, 19:00 Uhr
5.Runde: Freitag, 29. September 2006, 19:00 Uhr
Siegerehrung am gleichen Abend

Meldeschluss: Freitag, 1. September 18:45 Uhr

Ort: Vereinsheim SK 1905 Zweibrücken,
Alte Ixheimer Strasse 39, 66482 Zweibrücken

Modus: 5 Runden Schweizer System, Auslosung mit Swiss-Chess 8.xx

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie

Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche 8 Euro

Reuegeld: 10 Euro, wird am Ende des Turniers zurückgezahlt.

Preise: 1. Platz: 100 Euro
2. Platz: 50 Euro
3. Platz: 35 Euro
4. Platz: 15 Euro

Die angegebenen Preisgelder sind ab 20 Teilnehmern garantiert, ansonsten
volle Startgeldausschüttung.

Sonstiges: Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Infos: Ralf Henkel, (063 32) 2096 55

Internet: www.schachklub-zweibruecken.de

E-Mail: Info@schachklub-zweibruecken.de

«Deutschland bewegt sich»

Diese Tour wird von der Barmer Ersatzkasse veranstaltet und führt durch 22 Städte. Mit der Tour soll die Bevölkerung zu sportlichen Aktivitäten angehalten werden und über gesunde Ernährung und eingesundes Leben informiert werden. Daher wird den Bürgern die Möglichkeit geboten, aktiv verschiedene Sportarten zu erproben und sich an verschiedenen Ständen zu informieren. Der Schachsport ist als «Jogging fürs Gehirn» in diese Tour eingebunden worden. Die Tour wird so organisiert, dass in den einzelnen Städten von Freitag bis Sonntag auf zentralen Plätzen eine Zeltstadt aufgebaut wird. Die Veranstalter haben eine Agentur beauftragt, die in jeder Stadt diesen Aufbau durchführt und auch die Sportgeräte von Stadt zu Stadt transportiert.



Für die Sportart Schach sind über die Agentur vorhanden:
ein Gartenschach;
20 Satz Spielmaterial;
1 Demonstrationsbrett;
umfangreiches Werbematerial.

Die Barmer Ersatzkasse wiederum ist mit ihren regionalen Geschäftsstellen in den einzelnen Städten direkter Ansprechpartner für unsere Vereine. Sie sind angehalten der Sportart Schach jeweils vier Biertischgarnituren zur Verfügung zu stellen.

Unsere Aufgabe ist es nun, mit ihrer Hilfe in jeder Stadt einen oder mehrere aktive Schachvereine zu mobilisieren, die von Freitag Nachmittag 14.00 Uhr bis Sonntag Abend 17.00 Uhr die Schachstände betreuen.

Die Aufgaben der Vereine wären:
mit jeweils 4 Personen den Schachstand betreuen;
an den 3 Tagen ein Dauersimultan an 10 Brettern zu organisieren;
Ansprechpartner für Interessenten zu sein.
Parallel zu den Angeboten der Vereine und Verbände findet in allen Städten ein Bühnenprogramm statt, in das sich auch der Schachsport einbringen kann. In Dresden im vergangenen Jahr wurde z. B. als Programmpunkt eine Showpartie gespielt, die live kommentiert wurde.
Eine Beteiligung an dem Showprogramm bedarf jedoch einer rechtzeitigen Planung, da dieses Programm frühzeitig festgelegt und publiziert wird.

Die Tour wird begleitet durch eine umfangreiche Pressearbeit, die von der Barmer Ersatzkasse und der begleitenden Agentur organisiert wird. Zudem begleiten bekannte Medien wie das ZDF und die BILD-Zeitung die Tour. Der Schachsport hat mit der Teilnahme an der Tour eine sehr gute Möglichkeit, bundesweit an 22 Städten auf sich aufmerksam zu machen.
Für die Vereine gibt es die Chance, ohne zu großen organisatorischen Aufwand für sich im direkten Umfeld zu werben.

Der Deutsche Schachbund bittet Sie daher, uns bei der Ansprache der örtlichen Vereine zu unterstützen und uns geeignete Vereine mit ihren Ansprechpartnern zu benennen, damit wir umgehend mit diesen Kontakt aufnehmen können. Gleichzeitig bietet sich an, dass Sie in den Verbänden den Vereinen vor Ort ebenfalls organisatorisch unter die Arme greifen.

Natürlich stehen wir für Fragen zur Tour «Deutschland bewegt sich» jederzeit zur Verfügung und hoffen mit Ihrer Unterstützung eine erfolgreiche Schachbeteiligung organisieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Schulz
DSB Geschäftsstelle

In Kooperation mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft macht sich die Gesundheitsinitiative auch auf dem Wasser für mehr Bewegung und Gesundheit stark.

Die saarländischen Anlegestellen der Tour «Deutschland bewegt sich»:

28.-30.07. Mettlach Städtischer Anleger
02.-06.08. Saarbrücken Kongreßhalle